

Umgang mit Demenz – Expertenteam der Helios Amper-Klinik Indersdorf gibt wertvolle Tipps

Von der Diagnose bis hin zu Behandlungsmöglichkeiten: Geriatrie-Chefarzt Dr. Björn Johnson und Neuropsychologin Irmgard David informieren Betroffene und Angehörige am Donnerstag, 7. Oktober, umfassend über die Krankheit Demenz.

Demenz ist der Oberbegriff für Krankheiten, die mit dem Verlust von kognitiven Fähigkeiten wie Denken, Erinnern oder Orientierung einhergehen. Die bekannteste und häufigste Form ist Alzheimer. Gerade die Corona-Pandemie stellt Betroffene und Angehörige vor besondere Herausforderungen: Aufgrund der Kontaktbeschränkungen ändern sich vertraute Abläufe und Routinen – dabei sind klare Strukturen und sich wiederholende Tagesabläufe besonders wichtig. „Menschen mit Demenz leben von Ritualen, jede Veränderung bedeutet Stress“, sagt Dr. Björn Johnson, Chefarzt Geriatrie der Helios Amper-Klinik Indersdorf. „Sie können sich nur schwer oder gar nicht an neue Umstände anpassen.“

Besonders im Anfangsstadium der Krankheit sind Patientinnen und Patienten und ihr Angehörigen oft frustriert, ängstlich oder fühlen sich hilflos. „Umso wichtiger ist es, sie im Umgang mit der Erkrankung zu unterstützen“, so Dr. Johnson. „Mit gezielten Therapien kann der Krankheitsverlauf verzögert, Begleitsymptome behandelt und die Lebensqualität verbessert werden.“ Gemeinsam mit der Neuropsychologin Irmgard David spricht er in einer Informationsveranstaltung am 7. Oktober um 17 Uhr ausführlich über erste Warnsignale, Behandlungsmöglichkeiten und Tipps für den Alltag. Sie erklären auch, wie wichtig die frühzeitige Diagnostik und damit der Besuch eines Arztes ist.

Ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen

Die Helios Amper-Klinik in Indersdorf ist seit 1996 auf die Behandlung von geriatrischen Patienten spezialisiert und betreut diese von der Akutmedizin bis hin zur Rehabilitation. „Speziell für Demenzpatientinnen und -patienten bieten wir auch ambulante Gedächtnis-Sprechstunden an“, sagt Neuropsychologin Irmgard David. „Einen Termin können Betroffene nach einer Überweisung durch den Hausarzt erhalten.“ Je früher die Behandlung beginnt, desto effektiver ist sie. Bei der Therapiefindung fließen neben spezifischen Untersuchungen durch das geriatrische Team, Neuropsychologen und Ergotherapeuten auch die Beobachtungen der Angehörigen und die Vorbefunde des Hausarztes ein. Ziel ist es, den

Patienten so lange wie möglich ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

Das Demenzforum findet am 7. Oktober 2021 in der Plaza der Helios Amper-Klinik Indersdorf, Maroldstraße 45, 85229 Markt Indersdorf, statt. Beginn ist um 17 Uhr. Coronabedingt ist die Teilnehmerzahl auf 15 Personen beschränkt und eine Anmeldung erforderlich – entweder telefonisch unter 08136 939-2452 oder per E-Mail an gabriele.stichlmayr@helios-gesundheit.de. Voraussetzung für den Eintritt ist die Beachtung der 3G-Regel: Interessierte müssen einen Nachweis mit sich führen, dass sie vollständig geimpft oder genesen sind, oder ein negatives Testergebnis, das nicht älter als 48 Stunden ist.

Bildunterschrift: Dr. Björn Johnson und Irmgard David im Raum der Erinnerungen: Sie geben Hilfestellungen für den richtigen Umgang mit Demenz. © Helios (Das Foto ist vor der Corona-Pandemie entstanden.)

Das Helios Amper-Klinikum Dachau versorgt jährlich rund 22.000 stationäre Patienten, die Helios Amper-Klinik Indersdorf rund 800 akutstationäre sowie 1.200 stationäre Reha-Patienten. Weitere rund 36.000 Patienten werden ambulant von den rund 1.200 Mitarbeitern der beiden Klinikstandorte medizinisch versorgt. Die 16 Fachabteilungen in Dachau verfügen zusammen über 435 Betten. Die Klinik in Markt Indersdorf ist spezialisiert auf Altersmedizin und verfügt mit der Akutgeriatrie sowie der stationären und ambulanten geriatrischen Rehabilitation über insgesamt 90 Betten.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit insgesamt rund 120.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Kliniken in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika. Rund 20 Millionen Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2020 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von 9,8 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über 89 Kliniken, rund 130 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und sechs Präventionszentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,2 Millionen Patienten behandelt, davon 4,1 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland 73.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 6,3 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 52 Kliniken, davon sechs in Lateinamerika, 70 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 15 Millionen Patienten behandelt, davon 14,1 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 40.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 3,5 Milliarden Euro. Helios Deutschland und Quirónsalud gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Pia Ott

Leitung Unternehmenskommunikation und Marketing

Pressesprecherin

Telefon: (08131) 76-533

E-Mail: pia.ott@helios-gesundheit.de

Pressemitteilung